

Herrn  
Oberbürgermeister Stefan Hebbel  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Leverkusen, 21.01.2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebbel,

bitte nehmen Sie nachfolgenden Antrag der Fraktion Volt/Bürgerliste auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

### **Freigabe von Busspuren für Taxen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebbel,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

#### Antrag:

Die Verkehrsbehörde der Stadt Leverkusen wird beauftragt, im Rahmen einer sechsmonatigen Testphase alle Busspuren im Stadtgebiet für Taxen freizugeben. Nach Abschluss der Testphase soll eine Auswertung erfolgen. Sofern sich keine negativen Auswirkungen auf den Busverkehr oder die Verkehrssicherheit ergeben, soll die Regelung dauerhaft übernommen werden.

#### Begründung:

Taxen sind ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und tragen wesentlich zur Mobilität der Bürger:innen bei. Insbesondere für ältere Menschen, mobilitätseingeschränkte Personen sowie Reisende mit schwerem Gepäck stellen Taxen häufig eine unverzichtbare Ergänzung zum Linienverkehr dar.

Die zeitlich befristete Freigabe der Busspuren für Taxen bietet die Möglichkeit, diese Maßnahme praxisnah zu erproben und auf ihre Auswirkungen zu evaluieren. Zu den zu erwartenden Vorteilen zählen insbesondere:

- Verkürzte Fahrzeiten und eine höhere Effizienz im Stadtverkehr
- Verbesserte Erreichbarkeit und Mobilität für die Bürger:innen
- Entlastung anderer Straßenzüge durch eine effizientere Nutzung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur

Andere Städte haben mit einer solchen Regelung bereits positive Erfahrungen gemacht. In Köln und Düsseldorf wurde die Freigabe von Busspuren für Taxen erfolgreich umgesetzt. Dort konnte der Verkehrsfluss auf stark frequentierten Straßen verbessert werden, ohne den Linienbusverkehr zu beeinträchtigen. Zudem wurde die Anbindung wichtiger Verkehrsknotenpunkte wie Bahnhöfe und Flughäfen optimiert, was insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen von großem Vorteil ist.

Die vorgeschlagene Testphase ermöglicht es, diese Erfahrungen auf Leverkusen zu übertragen und auf lokaler Ebene zu überprüfen. Sollten sich während der Testphase keine Probleme ergeben, spricht nichts gegen eine dauerhafte Einführung dieser Maßnahme.

Wir bitten den Rat der Stadt Leverkusen, diesem Antrag zuzustimmen und die Verkehrsbehörde entsprechend zu beauftragen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Peter Viertel

Kai Riedel

Lena Schluck

Horst Müller

Andrea Jorns